

## Silvesterreise nach BLED

Seit mehr als 25 Jahren sind wir mit Freunden zu Silvester in den unterschiedlichsten Städten in Mitteleuropa unterwegs. Die diesjährige Silvesterreise sollte uns ins kleine Städtchen **Bled** in Slowenien führen.

Unsere Busreise begann in Wien und führte über den Semmering, weiter in winterlicher Landschaft nach Klagenfurt, danach weiter über die Grenze nach Tarvis und anschließend entlang der Julischen Alpen auch am Weltcup-Schizentrum von Kranjska Gora vorbei, worauf wir kurz später das kleine Städtchen Bled erreichten.



Durch winterliche Landschaft bis zur Grenze

...vorbei am Triglav-Massiv, mit der Spitze auf 2.864 m ...

Vom Hotel, direkt am See gelegen, genossen wir kurz darauf das wundervolle Panorama. Im See spiegelte sich die Burg, Kirche und gleich dahinter waren die weißen Spitzen des Triglav-Massiv's zu erkennen, ein „Bilderbuchmotiv“. Am Abend erstrahlte die, den See umlaufende Promenade im weihnachtlichen Glanz. Ebenso war die Burg, hoch über den See nachts beleuchtet.



Bled ist einer der schönsten Alpenkurorte, bekannt durch das milde Klima und das heilende Thermalwasser. Die Schönheit, der sich im Seewasser widerspiegelnden Berge, Sonne, Stille und frische Luft sind ideale Voraussetzungen für einen angenehmen Urlaub.





Der Blick hinauf zur Burg und ..... weiter bis zu den weißen Spitzen des Triglav-Massivs

Das Wahrzeichen ist die Insel mitten im See, zu der man mit dem traditionellen Pletna-Boot gelangt und wo man in der Kirche die Wunschglocke läuten kann. Auf dem steil aufragenden Felsen oberhalb des Sees thront die Burg, die einen atemberaubenden Blick auf Bled und die höchsten Gipfel der slowenischen Berge gewährt.



Am nächsten Morgen begaben wir uns erstmals auf eine Erkundungstour durch die Altstadt von Bled, wanderten dabei über die Promenade zum Kurpark und besichtigten am Ende auch die kleine Kirche über dem See. Den Abschluss dieses Vormittagsprogramms bildete die Verkostung einer der berühmten „Bleder-Cremeschnitten“.





Am Nachmittag, erstmals eine Runde mit dem Bus um den Bleider See und gleich darauf ging`s dann weiter nach Ljubljana in die slowenische Hauptstadt. Ljubljana ( früher Laibach) ist einer der jüngsten und lebhaftesten Metropolen Europas. Besondere Highlights in dieser Stadt sind; die St. Nikolaus Kathedrale, das Rathaus, der Drei-Brücken-Platz des berühmten Architekten Jože Plečnik, auch heutiger Marktplatz.

Nach einer kurzen Stadtbesichtigung besuchten wir noch den lebhaften Neujahrsmarkt und genossen dabei die Atmosphäre in der festlich beleuchteten Stadt.



Am Vormittag des nächsten Tages, ein Ausflug nach Radovljica (zauberhaftes altes Städtchen mit Stadtkern aus dem 15. und 16. Jh) – kurze Stadtbesichtigung – Weiterfahrt nach Begunje, wo wir das „Slavko Avsenik Museum“ ( Geburtsstätte der „Original Oberkrainer“) besuchten, welches wir mit den Klängen des „Trompetenechos“, nach einer sehr informativen Filmvorführung über den Werdegang des wohl bekanntesten „Oberkrainer`s“ im Alpenland, wieder verließen.

Slavko Avsenik (1929 – 2015 ) war der Gründer der „Original Oberkrainer“ und wurde zu seinem großen, musikalischen Lebenswerk vielfach ausgezeichnet.

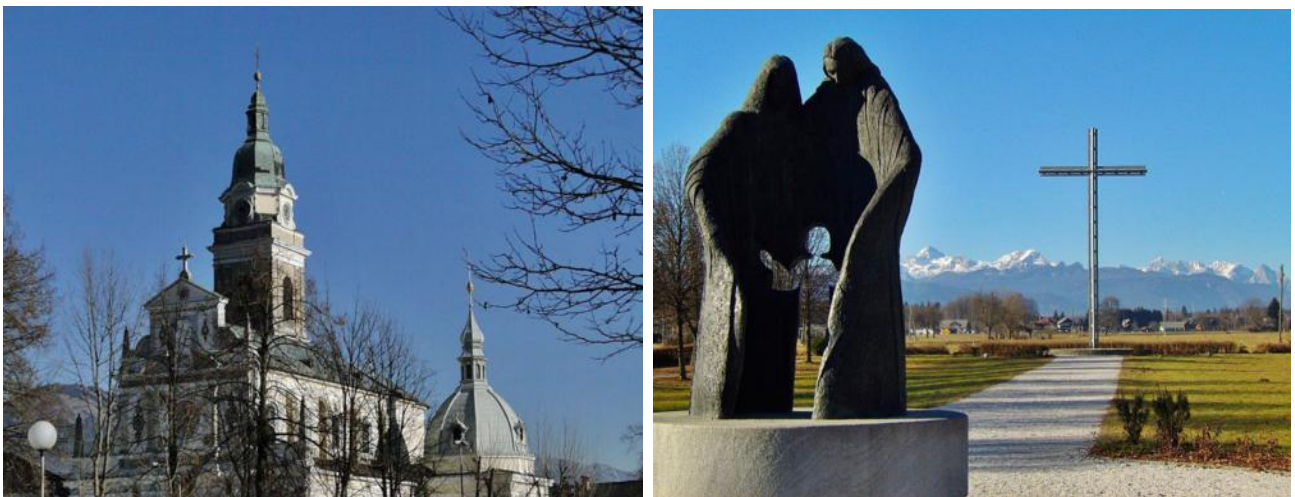
Den „Original Oberkrainer“ gelang es mehr als 36 Millionen Tonträger von ihrer Musik zu verkaufen.

Noch heute gilt das Musikstück „Trompetenecho“ (1954) als einer ihrer größten Erfolge.



Dekoriertes Haus und Kirchenplatz in Radovljica

Abschließend nach der Besuche in Brezje, wo sich die „Marienbasilika“ zwischen den weißen Spitzen der umliegenden „Julischen Alpen“ stolz in den Himmel erhebt. Die Basilika ist heutzutage die wichtigste Wallfahrtsstätte Sloweniens.



Basilika und „Heilige Familie“ am Vorplatz der Wallfahrtskirche in Brezje

Am Nachmittag noch eine kleine Runde um den See und Bootsfahrt zur Wallfahrtsinsel inmitten des Sees. Abschließend zum Silvesterabend, ein festliches 7-Gang-Silvester-Galadinner mit Champagner, Live-Musik und Tanz.

Um Mitternacht überraschte uns eine atemberaubende Lichtershow direkt im See, mit Wasser Symphonie-Projektion, Wasservorhang, Licht und Sound-Effekten, sowie ein überaus spektakuläres Feuerwerk.





Am Neujahrstag, nach einem ausgiebigen „Champagnerfrühstück“ führte unser Tagesausflug ins bekannten Planica Tal ("Tal der Schanzen" im 3-Länder-Eck), wo wir direkt an den „Riesenschanzen“ kurz verweilten und uns, im Zuge einer Filmvorführung von den dort bestehenden „Weltrekorden“ der Schispringer überzeugen konnten.

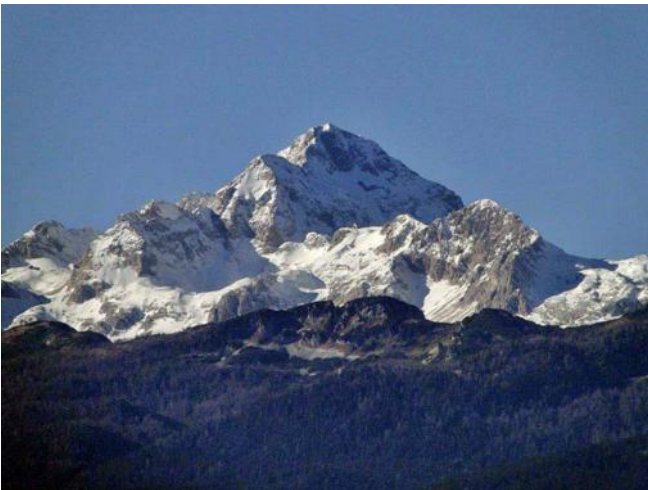


Zurück in Bled fuhren wir rauf bis zum Parkplatz vor der Burg, bewältigten den kurzen steilen Weg hinauf und genossen anschließend als Belohnung den überwältigenden „Panoramablick“ ins Land. Unter uns der Bleder-See mit seinem Wahrzeichen, dem Kirchlein auf der Insel inmitten des Sees, ebenso der Blick auf die Stadt Bled.

Vor uns die weißen Spitzen der „Julischen Alpen“, welche die Region um den See, wie ein Ring umschließen. Hier oben reihte sich Motiv an Motiv. Unsere Kameras standen ab nun im „Dauereinsatz“.



Rechts von uns, das hoch aufragende Massiv des Triglav-Gebirges. Den Abschluss dieses so sonnigen Neujahrstages bildete eine geführten Fackelwanderung um den Bleder – See, in dem sich die weihnachtlich beleuchtete Promenade spiegelte. Zum Aufwärmen gab's den Glühwein noch gratis dazu.



Bei unserer Rückfahrt waren wir alle der Meinung, die so erlebnisreichen Silvester-Tage am Bleder-See in Slowenien werden wir wohl noch lange in Erinnerung behalten.



Am letzten Morgen; winterlicher Sonnenaufgang über dem See